

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Herr Robeck  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## **Drucksache 1965/24; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Stand Toilettenbewirtschaftungskonzept; öffentlich**

Sehr geehrter Herr Robeck,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Welche öffentlichen Toiletten sind aktuell im Stadtgebiet vorhanden, wie ist ihr baulicher Zustand, Betriebsstatuts und Betriebsverantwortliche? (Bitte tabellarisch aufschlüsseln. Bei mangelhaftem baulichem Zustand bitte Investitionskosten näher beziffern, sofern möglich)**

Für eine Übersicht über alle in der Landeshauptstadt Erfurt befindlichen öffentlichen Toilettenanlagen, unabhängig ihrer Trägerschaft, verweise ich auf unseren Internetauftritt unter [www.erfurt.de/Toiletten](http://www.erfurt.de/Toiletten).

Die Landeshauptstadt Erfurt direkt zeichnet sich für nachfolgende Toilettenanlagen verantwortlich, die durch verschiedene Ämter betreut werden:

Das Amt für Gebäudemanagement betreut momentan fünf öffentliche WC-Anlagen:

- WC Anlage „Am Nordpark“,
- WC Anlage „Am Klärchen“,
- WC Anlage Petersberg „Buswendeschleife“,
- WC Anlage Petersberg „Bürgergarten“ und
- WC Anlage „Brühler Garten“.

Dabei werden durch das Amt für Gebäudemanagement folgende Leistungen an den Anlagen erbracht:

- Unterhaltsreinigung,
- Schließdienste,
- Wartung und Reparaturen,

**Seite 1 von 3**

- Ver- und Entsorgung sowie
- Instandhaltung.

Alle fünf Anlagen sind in Betrieb und in der Regel ganztägig von 08:00 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet. Die Nachtöffnung wurde auf Grund von zahlreichen Vandalismusschäden eingestellt.

Die Grundsubstanz bzw. der bauliche Zustand der städtisch betreuten Anlagen können als zufriedenstellend eingeschätzt werden. Schäden treten zumeist durch Vandalismus und Zerstörungswut an den Einrichtungsgegenständen und den Türen überwiegend an den Anlagen auf dem Petersberg (Buswendeschleife, Bürgergarten) oder im Nordpark und am Clärchen auf. Das macht die Anlagen z. T. über Wochen nicht nutzbar. Es entstehen hohe Ausgaben für Instandhaltungsmaßnahmen. Bei Bedarf werden Reparaturen ausgeführt. Auch die Entfernung von Graffiti-Schmierereien in den unterschiedlichsten Größenordnungen sind ein Dauerthema. Die „Investitionskosten“ oder regelmäßige Kosten für Bauunterhaltung und Reparaturen genau zu beziffern ist sehr arbeitsintensiv. Ich darf daher um Verständnis bitte, dass diese nicht einzeln aufgeführt werden.

Das Amt für Wirtschaftsförderung betreut gemeinsam mit dem Umwelt- und Naturschutzamt das Projekt „Nette Toilette“. Die im Projekt „Nette Toilette“ beteiligten Unternehmen bzw. Einrichtungen sind innerhalb der öffentlichen Toiletten auf der Homepage der Stadt Erfurt unter dem o. g. Link erfasst. Aktuell weisen wir 14 Unternehmen, die sich am Projekt innerhalb der Erfurter Innenstadt beteiligt haben, aus. Diese sind u. a. folgende:

- Dubliner Irish Pub, Neuwerkstraße 47a,
- Übersee „Café & Bar“, Kürschnergasse 7 – 8,
- Übersee „Curry and More“, Wenigemarkt 20,
- Kurhaus Simone, Wenigemarkt 21,
- Molly Malone Irish Pub, Kürschnergasse 3,
- Hans im Glück, Fischmarkt 18 – 20,
- Andreas Kavalier, Andreasstraße 45,
- Ristorante Don Giovanni, Willy-Brandt-Platz,
- Altstadtkneipe Noah, Große Arche 8,
- Café Füchsen, Hütergasse 13,
- Cognito Erfurt, Hefengasse 1,
- Weinstube Zumnorde, Grafengasse 6,
- Breuninger Erfurt, Junkersand 4 und
- Kirche St. Lorenz, Pils 30.

Der bauliche Zustand richtet sich hierbei nach der Gewerbeinheit, die diese Toiletten im Rahmen ihres Geschäftsbetriebes betreiben und am Angebot „Nette Toilette“ teilnimmt. Der Zustand der Toiletten dieser teilnehmenden Betriebe wurde vor Vertragsschließung im Rahmen des Projektes „Nette Toilette“ geprüft und entspricht jeweils den Anforderungen an ein kundenfreundliches WC. Verantwortlich bleibt aber hierbei der Gastronom/Händler bzw. Anbieter, der den Geschäftsbetrieb führt. Die Reinigung erfolgt hierbei ein- bis zweimal täglich. Ebenso positiv ist, dass der Vandalismus hierbei sehr gering bis nicht zu verzeichnen ist, da die Betreiber immer vor Ort sind und die Öffnung der Toilette mit der Öffnung der Gastronomie oder des Handelsgeschäftes einhergeht. Anfang des kommenden Jahres wird die aktuelle Projektphase evaluiert und ggf. angepasst.

Die Toilettenanlagen „An den Graden“ und „Parkplatz Günterstraße“, welche in der Unterhaltung der SWE Stadtwirtschaft GmbH lagen, mussten auf Grund ihres baulichen und technischen Zustandes zurückgebaut bzw. außer Betrieb genommen werden. Auf Grund des Alters und Verschleißes wären jedwede Sanierungsmaßnahmen unwirtschaftlich gewesen. Über Neubau und Betrieb muss im Rahmen eines Gesamtkonzeptes entschieden werden.

## **2. Welche Mittel stehen aktuell, sowie im HH 2025 für die Bewirtschaftung zur Verfügung?**

Für die Bewirtschaftung der Toilettenanlagen im Stadtgebiet stehen nicht explizit Mittel zur Verfügung. Die Kosten für die Betreuung in Höhe von ca. 75.000 EUR pro Jahr (Stand: 2023) werden aus dem laufenden Haushalt finanziert (Reinigungskosten, Energiekosten, Bewachung, Wartung, Instandhaltung, etc.). Aufgrund der in der Beantwortung zu Frage 1 geschilderten Vandalismuschäden können die Kosten für die Instandsetzung natürlich von Jahr zu Jahr schwanken.

## **3. Inwieweit plant die Stadtverwaltung den Vertrag mit der Firma Ströer dahingehend zu verlängern, dass die Bewirtschaftung der zwei Toilettenanlagen hinter dem Rathaus und in der Bahnhofstraße auch künftig geleistet wird? (Wenn ja, bitte unter Angabe der Konditionen)**

Der betreffende Außenwerbevertrag zu geklebten Flächen (Los 3) läuft bis zum 31.12.2032. Im Rahmen dessen wurden die zwei bereits vor Vertragsbeginn bestehenden, vollautomatischen Toilettenanlagen der Firma Ströer Deutsche Städte Medien GmbH hinter dem Rathaus und in der Bahnhofstraße (Augustmauer) grundhaft saniert und seitdem stetig bewirtschaftet. Hierzu zählen Betrieb, Reinigung, Instandhaltung und Unterhaltung der Anlagen.

In der nächsten Ausschreibung der Außenwerbeverträge werden die Kriterien für den Folgevertrag festgelegt. Diese soll rechtzeitig ab 2029 vorbereitet werden. Soweit gewünscht, können die Übernahme und Bewirtschaftung der Toilettenanlagen weiterhin mit aufgenommen und entsprechend ausgeschrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn